

## Das Infomagazin des REGIOMED Klinikums Hildburghausen



Liebe Leserin, lieber Leser,

Ihr Herz liegt uns am Herzen! Mit Leidenschaft und Kompetenz kümmert sich das Team unserer kardiologischen Abteilung um Ihre Gesundheit. Mittlerweile können wir im Herzkatheterlabor in Hildburghausen auf rund 10.000 Untersuchungen zurückblicken - für uns ein Zeichen dafür, dass Sie unserer Abteilung großes Vertrauen schenken. Dies erfüllt uns mit Stolz und Dankbarkeit.

Wir freuen uns, dass wir seit kurzem auch eine neue Untersuchungsmethode anbieten können: den sogenannten IVUS. Hierbei handelt es sich um ein Ultraschall-Verfahren, bei dem durch eine kleine Sonde das Herzkranzgefäß von innen angeschaut werden kann. Im Ergebnis lassen sich beispielsweise Gefäß-Verengungen oder Veränderungen der Gefäßwand sicher diagnostizieren. Ein weiterer Schritt also in eine moderne und sichere kardiologische Diagnostik.

Herzliche Grüße

Dr. Kai Kögler  
Chefarzt Kardiologie

## DIE KARDIOLOGIE - EINE HERZENSANGELEGENHEIT

Der Herzinfarkt hat in Thüringen leider seinen Schrecken nicht verloren. Herz-Kreislauf-Erkrankungen stehen daher im Mittelpunkt vieler Untersuchungen, Studien und therapeutischen Bemühungen.

Die Diagnostik und Therapie der Erkrankungen des Herzens und der Gefäße hat eine Schlüsselstellung bekommen - sind doch mittlerweile mehr als 50 Prozent aller Todesfälle auf diese Erkrankungen zurückzuführen. In Deutschland erleiden pro Jahr mehr als 300.000 Menschen einen Herzinfarkt. Deshalb bilden die Herz- und Gefäßerkrankungen neben den allgemeininternistischen Krankheitsbildern die Aufgabenschwerpunkte unserer Abteilung für Kardiologie. Die Klinik verfügt über sämtliche nichtinvasiven und invasiven diagnostischen Methoden der modernen Kardiologie.

Akutintervention beim Herzinfarkt sind sowohl in Hildburghausen als auch im Rahmen des Netzwerkes Oberfranken-Thüringen jederzeit möglich. Die kardiologische Abteilung verfügt über 40 Betten inklusive acht Überwachungsbetten für instabile Patienten. Schwerstkranke Patienten werden auf der interdisziplinären Intensivstation behandelt und kardiologisch mitbetreut.

Seit 2008 verfügt die Kardiologie des Klinikums Hildburghausen über ein Herzkatheterlabor. Jährlich werden hier 600 bis 700 Untersuchungen durchgeführt - Tendenz steigend. Hierbei handelt es sich vor allem um ambulante und stationäre Koronarangiografien zur Darstellung der Herzkranzgefäße und zum Erkennen von Engstellen. In einem Drittel der Fälle ergibt sich die Notwendigkeit einer Therapie durch Aufdehnung der Herzkranzgefäße und Stentimplantation.

Auch akute Herzinfarkte können ohne Zeitverzögerung sofort behandelt werden. Bei nicht eindeutigen Verengungen an den Herzkranzgefäßen untersuchen wir mittels Druckdrahtmessung (FFR, RFR) oder intravasalem Ultraschall (IVUS), ob ein Stent implantiert werden muss oder nicht. Ergänzend können stark kalkifizierte Veränderungen („Gefäß-Verkalkungen“) mit speziellen Ballons (Scoringsballons) behandelt werden.

Der größte Teil der Koronarangiografien erfolgt leitliniengerecht über einen Zugang durch eine Unterarm-Arterie (Arteria radialis oder Arteria ulnaris), im Bedarfsfall wird auf die Arteria femoralis in der Leistenbeuge gewechselt. Für

ein Plus an Sicherheit führen wir nach arteriellen Punktionen sonografische Nachkontrollen durch.

Für Rechtsherzkatheter und EKOS-Behandlung erfolgt der Zugang über eine venöse Punktion. Das EKOS-System dient der Behandlung der akuten Lungenembolie. Hierbei erfolgt eine ultraschallgestützte lokale Lyse in dem durch einen Thrombus verstopften Gefäß.

Herzschrittmacher und ICD-Systeme werden möglichst über die linke Vena cephalica implantiert - eine große Vene, die vom Arm bis hinter das Schlüsselbein verläuft. Generell wählen wir stets den für Sie schonendsten Zugangsweg aus.

Auch bei Problemen an den Herzklappen, z.B. hochgradige Verengungen der Aortenklappe oder hochgradige Undichtigkeiten an der Mitralklappe und der Trikuspidalklappe sind Sie bei uns in besten Händen. Mittels transthorakaler Echokardiographie und transösophagealer Echokardiographie erfolgt zunächst die Darstellung der Herzklappen im Ultraschall, wobei oft 3-D-Rekonstruktionen der Klappe zur besseren Beurteilung erstellt werden. Danach erfolgen im Bedarfsfall weitere Untersuchungen, z.B. eine Koronarangiographie, um mit den perfekten Befunden mit den Kollegen der Herzchirurgie im sogenannten Herz-Team die bestmögliche Therapie zusammen mit dem Patienten festzulegen und zu planen. Dabei liegt unser Schwerpunkt auf minimal-invasiven Therapieformen der Herzklappenfehler.

Mitraclip, Triclip, Mitralklappenvalvuloplastie und Aortenklappenvalvuloplastie führen wir innerhalb REGIOMED am Standort Coburg durch; Aortenklappenstenosen werden zusammen mit REGIOMED-Kardiologen im Campus Bad Neustadt durchgeführt.



Das Team des Herzkatheterlabors  
(von links nach rechts):  
Chefarzt Dr. Kai Kögler,  
Mandy Stränsch, Lisann Ros,  
Elke Martens, Tina Börner,  
Oberarzt Dr. Mahmoud Oudeh,  
Slobdan Kojic, Ali Haddad,  
Osama Ahmed, Ahmad Sulaiman,  
Alaa Ghanim, Monika Schulze





**Abend der offenen Tür**  
im REGIOMED Klinikum  
Hildburghausen

Freitag,  
17.11.2023  
17.00 - 21.00 Uhr

REGIOMED Klinikum  
Hildburghausen  
Schleusinger Str. 17

Schauen Sie sich bei uns um, erfahren Sie viel Wissenswertes und machen Sie mit bei unserem großen Abend der offenen Tür!

**Programm**

- Rundgänge mit Einblicken in OP, Radiologie, Herzkatheter und Funktionsbereiche
- begehbare Darm-Modell
- verschiedene Fachvorträge
- Vorstellung des Therapiebereichs der Geriatrischen Reha
- Vorstellung der Physiotherapie
- Laien-Reanimation, Pflege-Crashkurs und Informationen zur richtigen Wundversorgung
- Speed-Bewerber-Dating für alle Quer- und Berufseinsteiger sowie Informationen über unsere Ausbildungsberufe
- Kinderprogramm: Kuscheltier-Ambulanz, Kinderschminken und Malstraße ... und vieles mehr.

Selbstverständlich ist auch für Ihr **leibliches Wohl** bestens gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



REGIOMED  **KLINI**KEN  
Wir freuen uns auf Sie!

Wir haben zum nächstmöglichen Zeitpunkt im **REGIOMED Klinikum Hildburghausen** in Voll- oder Teilzeit folgende Stelle zu besetzen:

**Pflegfachkraft** (m/w/d)  
für die **Interdisziplinäre Intensivstation**

Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung zum/zur Gesundheits- und Krankenpfleger\*in oder Pflegefachfrau/mann (m/w/d) gerne mit Fachweiterbildung oder die Bereitschaft, diese zu absolvieren.

**Das bieten wir Ihnen:**

- Einen sicheren unbefristeten Arbeitsplatz
- Vergütung angelehnt an den TVöD-K mit betrieblicher Altersvorsorge
- Arbeitgeberfinanzierte Fort- und Weiterbildungen und vielfältige Mitarbeiterangebote

**Die vollständige Stellenausschreibung finden**

Sie unter: [www.regiomed-kliniken.de/intensivfachkraft](http://www.regiomed-kliniken.de/intensivfachkraft)



**Bei Fragen rund um den neuen Arbeitsplatz:**

Pflegedienstleitung Frau Vanessa Probst, Telefon: 03685 773-3225

**REGIOMED-KLINIKEN GmbH**

Henneberg-Kliniken Hildburghausen | Personalabteilung  
Schleusinger Straße 17 | 98646 Hildburghausen  
[karriere-hildburghausen@regiomed-kliniken.de](mailto:karriere-hildburghausen@regiomed-kliniken.de)

**UNSERE FACHABTEILUNGEN AUF EINEN BLICK**



**Anästhesie und Intensivmedizin**

Thomas Eckermann

Telefon 03685 773-201



**Geriatrie**

Priv.-Doz. Dr. med. Adrian Lupescu

Telefon 03685 773-536



**Chirurgie**

Dr. med. Robert Koburg

Telefon 03685 773-121



**Kardiologie**

Dr. med. Kai Kögler

Telefon 03685 773-530



**Gastroenterologie**

Dr. med. Alexandra Wisser

Telefon 03685 773-581



**Orthopädie und Unfallchirurgie**

Tarek Al Ahmer

Telefon 03685 773-223

**Terminabsprachen für alle Fachabteilungen unter  
Telefon 03685 773-3536**